

**Exchange Traded Funds (ETFs) sind börsennotierte Fonds, die in der Regel einen Renten- oder Aktienindex abbilden.**

Exchange Traded Funds (ETFs) sind an der Börse handelbare Investmentfonds. Sie bilden einen vorgegebenen Index möglichst exakt nach. Der Kurs des Fonds entwickelt sich nahezu identisch zu dem des Referenzindex.

Durch den Kauf eines solchen passiv gemanagten Fonds können Anleger mit einer einzigen Transaktion alle im Index enthaltenen Werte kaufen. Das Risiko wird also automatisch breit gestreut. Mit ETFs lassen sich verschiedenste Anlagestrategien effizient umsetzen.

Gegenüber anderen Anlageformen bieten ETFs zahlreiche Vorteile. So stellen sie als Fonds Sondervermögen dar. Das heißt: Bei einer Insolvenz gehen sie nicht in die Konkursmasse der Kapitalanlagegesellschaft ein. Sie bieten dem Anleger daher mehr Sicherheit als zum Beispiel Zertifikate. Zertifikate sind Schuldverschreibungen eines Emittenten (Herausgeber eines Wertpapiers), bei dessen Konkurs die Gläubiger leer ausgehen können. Außerdem profitieren Anleger bei ETFs von der Dividendenausschüttung der im Fonds befindlichen Aktien.

Da bei ETFs kein aktives Management betrieben wird, fällt kein Ausgabeaufschlag an. Stattdessen zahlen Anleger eine kleine Verwaltungsgebühr und die banküblichen Transaktionskosten bei Kauf und Verkauf.

Quelle: [www.sparkasse.de](http://www.sparkasse.de)

Für weitere Informationen oder Fragen:

Christian Herres

Sparkasse Trier

Theodor-Heuss-Allee 1, 54292 Trier

Telefon 0651 712-1421 Fax 0651 712-981409

christian.herres@sk-trier.de